

## Dorfmoderation Weinheim

### Protokoll des Infoabends "Kindgerechte Ortsgestaltung und naturnahe Spielräume" am 26. Mai 2008

Bei der Dorfkonferenz zu diesem Themenbereich genannte aktuelle Stärken und Schwächen:

Infrastruktur und Versorgung		
Stärken	Handlungsbedarf	Schwächen
<i>Weiterführende Schulen nahe</i>	<i>Streichelzoo, Minigolf (KiGa-Wünsche)</i>	<i>Freizeit- und Spielmöglichkeiten (Schulalter/Jugend)</i>
<i>Grundschule</i>	<i>Alte Schule als Anlaufstelle nicht erkennbar/unschön</i>	<i>Spielplätze</i>

Bei der Ortsbegehung wurde der Spielplatz am St.-Gallus-Ring als nicht mehr attraktiv kritisiert, wenn überhaupt bietet er etwas für kleinere Kinder, nicht aber für Grundschul Kinder.





Deutlich positiver wurde der naturnah gestaltete Spielplatz am Kindergarten bewertet.

Frau Franzen zeigte anhand einer Powerpoint-Präsentation Beispiele für sowohl für kindgerechte Ortsgestaltung als auch für naturnahe Spielräume. In der sich anschließenden Diskussion wurden folgende Themen angesprochen:

- Soll der vorhandene Spielplatz umgestaltet oder ein neuer angelegt werden? Der Standort ist gut, aber es fehlt Action, zu wenige Spielangebote sind vorhanden, das Gebüsch wird zum Spielen angenommen, die große Sandfläche weniger.
- Das Neubaugebiet ist weit entfernt, aber in beiden Bereichen wohnen viele Kinder.
- Der Bereich, in dem Bauaushub des alten Neubaugebietes abgelagert wurde, war für die Kinder sehr spannend, nun leider überwachsen; wäre guter Standort für weitere Angebote (BMX-Strecke?)
- Weitere Vorschläge waren eine Fläche bei der Kindertagesstätte als Spielplatz zu gestalten (ist aber privat) oder den Garten beim Friedhof (Nachbarschaft zum Friedhof nicht unbedingt ideal als Spielplatz → Pietätsgründe).

**Zur weiteren Vorgehensweise wurden festgehalten:**

1. Klärung, welche Flächen zur Verfügung stehen (Herr Fluhr)
2. Spürnasenaktion zur Spielraumerkundung mit den Kindern, ggf. zusammen mit der Grundschule; Modellbau mit den Kindern für Spielideen
3. Ggf. Jugendliche mit einbinden

Zum Thema kindgerechte Ortsgestaltung wurde folgendes diskutiert:

Der Zugang zu den öffentlichen Einrichtungen wurde als gefährlich für Kinder kritisiert, weil tw. Bürgersteige fehlen, der Abholverkehr der Eltern die zu Fuß gehenden Kinder gefährdet (vor allem von der Riedbachhalle). Außerdem werde der verkehrsberuhigte Bereich nicht beachtet, was auch mit der wenig auffälligen Gestaltung zu erklären ist.

Vorschlag: Es könnten Piktogramme 'Spielende Kinder' auf den gefährdeten Straßen aufgebracht werden.

**Das nächste Treffen** zu diesem Thema ist Mittwoch, der 20. August 2008, 20 Uhr, in der Alten Schule